

Wesenstest am 08.11.2015 in Linsengericht-Lützelhausen

Am 08.11.2015 machten wir uns voller Vorfreude früh morgens auf den Weg nach Linsengericht. Ein ganz besonderer Tag für uns alle und vor allem für unsere Maus Shima.

Nicht nur der sagenumwobene Wesenstest stand an, sondern auch, hinsichtlich dessen, ein Treffen mit all ihren Wurfgeschwistern. Wir waren alle so gespannt, was uns wohl erwartet.

Nach dem sich die letzten Nebelfelder verzogen hatten, trafen wir fast pünktlich, bei - man möchte fast sagen - frühlingshaften Temperaturen, auf dem dafür bestens geeigneten Wiesengrundstück der Familie Kreß in Linsengericht ein. Alle Geschwister der Black Moonshine Gang mit ihren Familien waren bereits vor Ort und darüber hinaus noch drei weitere Familien mit ihren Labbi's. Nach einer herzlichen Begrüßung unserer Züchterfamilie (Nicole und Günter Trautwein) und den anderen Familien untereinander ging es dann auch schon zügig los. Zuerst erfolgte durch die Sonderleitung, vertreten durch Frau Andrea Kreß, die Kontrolle der Impfpässe und die Abgabe der Ahnentafeln. Anschließend begrüßte unsere Richterin, Frau Claudia Pelzer, alle Teilnehmer ganz herzlich. Sie erklärte uns ganz ausführlich wie der Tag ablaufen wird und nahm somit dem einen oder anderen von uns, auch durch ihre ganz liebe und ruhige Art, die Anspannung vor der anstehenden Prüfung. Als Schütze kam, außer bei der eigenen Hündin, Günter Trautwein zum Einsatz. Dann ging es schon mit dem ersten Prüfling los. Es erfolgte noch die Chipkontrolle und dann wurden die jeweiligen Hundehalter zur bisherigen Haltung und Ausbildung des Hundes befragt. Und jetzt? Leine los und ohne Befehle zum Spaziergang über die Wiese. Was natürlich auch unseren Fellnasen die erste Anspannung nahm.

Bei so tollem Wetter einfach mal losdüsen – was war das toll! Mit einem Ball wurde die Apportierfreude des Hundes getestet. Anschließend animierte die Richterin jeden einzelnen Hund mit einem Gegenstand zu einem Zerrspiel und danach erfolgte noch die Rückenlage des Hundes. Jetzt war es soweit. Die Richterin rief einige der Teilnehmer auf die Wiese, um eine Marktsituation zu simulieren. Das heißt, der Eine oder Andere sollte mit dem Hund spielen und schließlich wurde einmal ein langsam- und einmal ein schnell schließender Menschenkreis gebildet. Die Hunde sollten nun

einmal mit Besitzer und einmal ohne Besitzer in dieser Mitte ausharren ohne Panik zu bekommen bzw. auszubüchsen. Dann kam der Spaziergang an optischen und akustischen Reizen vorbei. Da war zum einen der große Bär mit der Glocke, eine Plane über die die Hunde laufen sollten, ein Regenschirm wurde aufgespannt und dann war da noch die Sache mit dem auftauchenden „Gespenst“. Fast jeder der Teilnehmer wollte einmal in die Rolle schlüpfen und zog sich das lange Regencap um, was des Öfteren für Gelächter sorgte. Als letzte Disziplin kam noch das Abprüfen der Schusssicherheit.

Frau Pelzer nahm sich viel Zeit für jeden Hund, beobachtete ganz genau sein Verhalten an jeder Station und gab sogar noch den einen oder anderen interessanten Tipp.

Dann schrieb sie den jeweiligen Prüfungsbericht und dieser wurde dann ganz offiziell in der Runde vorgelesen. Nun kamen wir mit unserer Shima-Maus an die Reihe. Souverän meisterte sie die Situationen. Sie zeigte sich wie sie ist und sah das Ganze als willkommene und lustige Abwechslung. Es war auch immer wieder spannend die verschiedenen Hunde zu beobachten.

Man tauschte sich bei einer Tasse Kaffee und Kuchen auch untereinander aus. Zur Stärkung um die Mittagszeit gab es leckere Kartoffelsuppe mit Würstchen. Hier ein dickes Lob an Uli Müller, die diese feine Suppe gezaubert hat. Ich denke, ich kann im Namen der anwesenden Teilnehmern sagen, dass alle viel Spaß mit ihren Hunden hatten, auch wenn leider eine Fellnase an diesem Tag den Test nicht bestand. Gegen 14.00 Uhr war es vollbracht. Ein toller und aufschlussreicher Tag ging dem Ende zu.

Ein ganz großes Dankeschön an unsere Richterin Frau Claudia Pelzer für ihr freundliches und kompetentes Richten, an die Sonderleiterin Frau Andrea Kreß für die ganze Organisation und die Bereitstellung des wunderbaren Grundstücks und natürlich auch noch ein herzliches Danke an Gerald Müller, der als Fotograf ganz tolle Bilder eingefangen hat. Ein Teil dieser Bilder ist mittlerweile auf der Homepage der Black Moonshine Gang zu sehen.

Ja – das war er, unser toller Tag im hessischen Linsengericht. Gerne denken wir daran zurück.

Familie Rastetter & Shima (Black Moonshine Gang Ainslie's)